



Obstsortendatenbank

Quelle:

DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

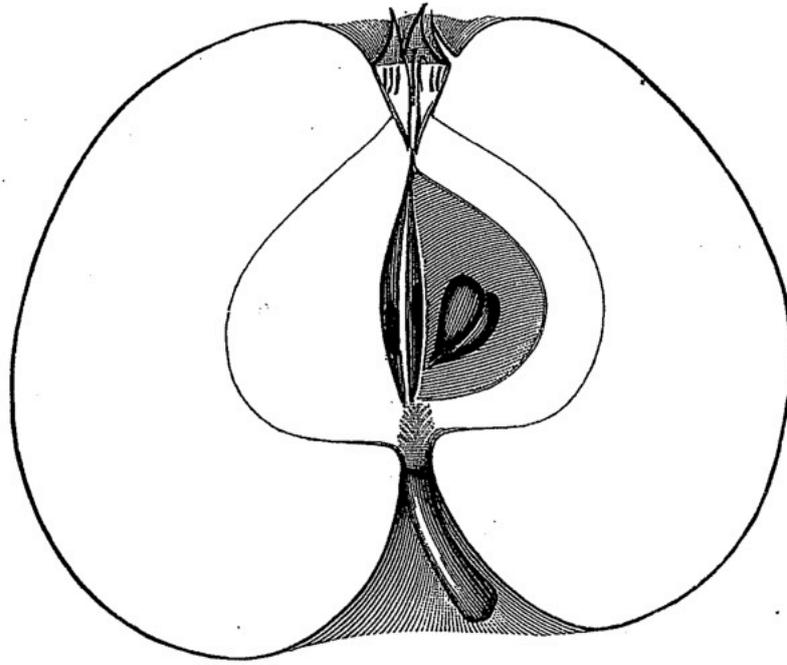
DR. TH. ENGELBRECHT,

Geb. Med. - Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



495. Büttner's Reinette (Illustr. Handb.) 0††, Ende Januar bis Juni.
 Illustr. Handb. VIII, p. 145. Wahrscheinlich = Büttner's schwärzlich schillernde Gold-Reinette (Diel, syst. V. Nr. 605).

Gestalt 74:60—62, abgestumpft rundlich bis flach kegelf., etwas stielbauch. Stielwölb. etwas breiter als die Kelchw. Hälften häufig nicht ganz gleich.

Kelch geschlossen, meist braun, wollig. Blättchen ziemlich breit, am Grunde sich berührend, lang, nach innen geneigt, aufrecht. Einsenk. flach, ziemlich enge, zwischen einzeln, flach zum Bauche laufenden Falten. Querschn. fast rund.

Stiel holzig oder etwas fleischig, mitteldick bis dick, an 16 mm l., auch kürzer, meist braun, flaumig. Höhle tief, mittelweit, eben, berostet.

Schale glatt, beduftet, etwas geschmeidig, mattglänzend, grünlich, später grünlichgelb bis gelb, sonnenw dunkel, fast blutroth, oft etwas schwärzlich schimmernd überzogen, schattenw. oft weithin etwas heller, mehr carmoisin geröthet und undeutlich hell blutroth gestreift. Punkte ziemlich zahlreich, recht fein, bräunlich. Welkt nicht. Geruch schwach.

Kernhaus 36:32, zwiebelförmig. Kammern 11:22, stielwärts etwas stumpfer, kelchw. schärfer zugespitzt, glattwandig, mässig geräumig, etwas offen. Achsenh. ziemlich schmal. Kerne zu 1 bis 2, klein, länglich eiförmig, meistens scharf gespitzt, braun, oft unvollkommen.

Kelchhöhle kegelf., bis nahe zur Achsenh. Pistille ziemlich lang verwachsen, vom Grunde bis zur Theilung dicht behaart. Staubfäden im äussern Drittel.

Fleisch hellgelblich bis grüngelblichweiss, fein, fest, später etwas mürbe, doch oft auch zähe, ziemlich saftig, etwas gewürzt, meistens etwas vorherrschend weinig, doch auch genügend süss.

Die Früchte erhielt ich von Palandt-Hildesheim.